

## E1 Die Römer befuhren die Aare flussabwärts und –aufwärts, aber auch quer!

Wir wissen, dass die Römer auf der Aare regen Schiffsverkehr betrieben, vor allem hinunter ins Heerlager von Vindonissa (Windisch bei Brugg) und weiter in den Rhein, aber auch flussaufwärts mit gezogenen Schiffen. Unser Gemeindegebiet war somit verkehrstechnisch vorzüglich "erschlossen", und nichts widerspricht der berechtigten Vermutung, dass es auch zur Römerzeit zumindest landwirtschaftlich genutzt wurde. Archäologische Nachweise für eine Besiedlung fehlen allerdings noch.

Ein vorerst einziges Beweisstück fand sich in Wolfwil, "in einem Garten": ein Silberdenar aus der Zeit nach 161 n. Chr. Hatte womöglich ein Schiffszieher an der Wolfwiler Aare einen Silberdenar mit dem Bildnis des Kaisers Titus Antoninus Pius (138–161 n.Chr.) verloren? Oder kam diese Münze durch den Handel mit den einheimischen keltischen Flussbewohnern hierher? Die Original-Münze ist leider nicht mehr auffindbar. Die Abbildung eines entsprechenden Denars dürfte uns eine Vorstellung von der verschwundenen Silbermünze geben.

*Vorder- und Rückseite eines Silberdenars des Kaisers Titus Antoninus Pius (138–161 n. Chr.), eine nach dessen Tod von seinem Sohn Kaiser Marc Aurel veranlasste Prägung. E. Sch.*



zur [Übersicht](#)